

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 38 (1962-1963)
Heft: 9

Rubrik: Jakob, die Krähe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

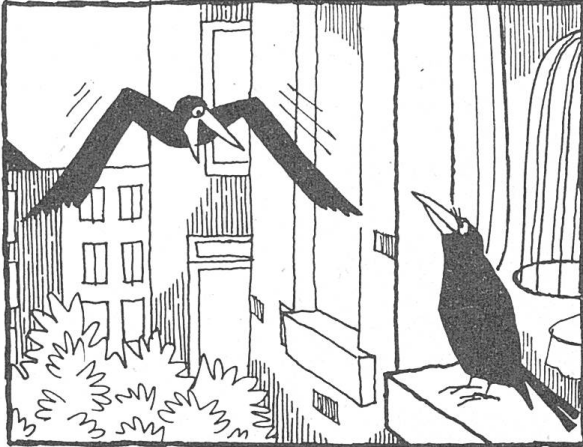
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

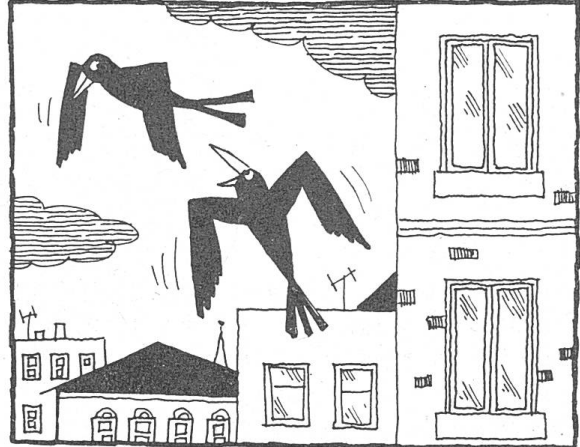
Jakob, die Krähe

13

EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON HANS MOSER



1) Jakob sieht vom Fenster aus eine Krähe, die vor ihm schön tut. Immer wieder fliegt sie am Fenster vorbei und lächelt auf Krähenart Jakob zu.



2) Sie kräht so schön «kroa, kroa», dass Jakob vor Bewunderung zergeht. Er fliegt zu ihr und entdeckt, dass sie ein gar liebliches Krähenmädchen ist.



3) Er macht mit ihr lange Ausflüge. Allmählich vergisst er, dass er Frau Müller versprochen hat, dass sie seine einzige Freundin bleiben soll.



4) Eines Tages kommt er am Abend nicht mehr zurück. Frau Müller steht traurig am Fenster, ruft und wartet, bis Mitternacht vorbei ist.



5) In den nächsten Tagen rennt sie überall herum, um ihren Freund zu suchen, und ruft: «Jakob, Jakob!»



6) Frau Müller kehrt traurig in ihre Behausung zurück und kann sich der Tränen nicht erwehren. Ihr Freund hat sie verlassen.